



Gemeindeblatt
April – Mai 2023



Foto: Pfr. Zabka

Seit dem 2. März ist es schwieriger unser Gemeindehaus nicht zu finden, denn an diesem Tag kam ein Transparent mit dem Schriftzug unserer Gemeinde an.

Gemeindebriefauflage: 600

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Verantwortlich: Gemeindegemeinderat

Redaktion: H. Osenberg, M. Gooth

Beiträge (mit Bildern) sind immer willkommen. Senden Sie diese bitte an Hrn. Osenberg und Hrn. Gooth, Email: manuelberlin@arcor.de, Tel.: 0175 65 62 820.

Redaktionsschluss der Ausgabe Juni / Juli, ist der **10. Mai**.

Besuchen Sie uns im Internet: www.kirche-karow.de!



Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.
Buch der Sprüche 3,27

Das Buch der Sprüche in der Bibel ist eine zweieinhalbtausend Jahre alte Sammlung von Sprichwörtern zu den verschiedensten Themen des Lebens. Als Merksätze sollen sie uns helfen, unser Leben gut zu gestalten. Erfahrungen werden von Generation zu Generation weitergegeben. So steht es – gleichsam als Leitsatz – am Anfang des dritten Kapitels:

„Mein Sohn, vergiss meine Weisung nicht, und dein Herz behalte meine Gebote, denn sie werden dir langes Leben bringen und gute Jahre und Frieden.“

Unter dieser Vorbemerkung finden wir auch in unserem Monatsspruch eine große Freiheit. Es ist keine gesetzliche Regelung, die hier ausgesprochen wird. Die meisten von uns werden zuerst an Geld denken, dass Bedürftigen gespendet werden soll. Aber davon ist hier nicht unbedingt die Rede. Es gibt keine Definition, was genau denn nun das Gute ist, dass wir tun sollen. In den Blick genommen werden beide Seiten.

„Wenn deine Hand es vermag“ – das richtet den Blick auf unsere eigenen Kräfte und Möglichkeiten. Es lädt uns ein, unsere Kräfte und unser Vermögen neu zu sehen. Was kann ich leisten – und was geht über meine Kräfte? Was brauche ich für mein Leben – und was brauche ich nicht? Wann habe ich genug – und wann ist ein Verzicht auf mehr Konsum, auf weitere Reisen oder größere Autos eine echte, am Leben hindernde Einschränkung? Orientiere ich mich an dem, was ich für mein Leben brauche – oder sehe ich voller Futterneid auf andere, die vielleicht mehr haben als ich?

Der andere Blick geht auf die Bedürftigen. Es sind konkrete Menschen, die zum Leben Unterstützung benötigen. Menschen mit einem Namen, Menschen mit einer Geschichte, mit Sehnsüchten und Hoffnungen. Um einem Menschen Gutes zu tun muss ich zuerst genau hinsehen und hinhören, muss mitbekommen, wie ich helfen kann. Am einfachsten ist das, wenn wir miteinander reden.

„Weigere dich nicht“ – das setzt voraus, dass eine Aufforderung ausgesprochen wurde. Vielleicht das eigene Gewissen, vielleicht eine Bitte eines anderen Menschen.

Der Monatsspruch, der auf den ersten Blick wie eine moralische Forderung wirkt, ist im Grunde genommen eine Einladung zum Nachdenken über sich selbst und zur Begegnung miteinander. Am Ende werden – das ist meine Erfahrung – meistens beide beschenkt.

Ihr

Pfarrer Jörg Zabka





Willkommen! Sonntags um 11 Uhr in unserer Dorfkirche

02. April	Palmsonntag	Pfarrer Zabka	
06. April	Gründonnerstag, 19:00 Uhr, GH	Pfarrer Zabka	Tischabendmahl
07. April	Karfreitag, 11:00 Uhr	Pfarrer Zabka	
07. April	Karfreitag, 15:00 Uhr	Pfarrer Zabka	
09. April	Ostersonntag, 05:30 Uhr	Pfarrer Zabka	Abendmahl
09. April	Ostersonntag, 11:00 Uhr	Pfarrer Zabka	Familien- gottesdienst, Posaunenchor
10. April	Ostermontag	Pfarrer Zabka	Abendmahl
16. April	Quasimodogeniti	Pfarrer Zabka	
23. April	Misericordias Domini	Pfarrer Zabka	Kindergottesdienst Nicole Heubaum, Gemeinde- versammlung nach dem Gottesdienst
30. April	Jubilate	Pfarrer Zabka, Jannes Bergmann	Kindergottesdienst Sandy Mohns, Abendmahl
07. Mai	Kantate	Pfarrer Zabka	Kindergottesdienst Nicole Heubaum
14. Mai	Rogate	Pfarrer Zabka	
18. Mai	Himmelfahrt in Schönerlinde	Pfarrer Zabka	Regional- Gottesdienst
21. Mai	Exaudi	Pfarrer Zabka	Konfirmanden- Abendmahl
28. Mai	Pfingstsonntag	Pfarrer Zabka	Konfirmation
29. Mai	Pfingstmontag	Pfarrer Zabka	Abendmahl



- 02.04. Sonntag, 14:00, Gemeindehaus: **Kindererzählcafé** (siehe S. 15)
- 14.04. Freitag, 18:00, KBZ: **Literaturcafé** (siehe S. 15)
- 22.04. Samstag, 18:00 und 19:00, Kirche: **konzert worldmusic** (siehe S. 15)
- 23.04. Sonntag, nach dem Gottesdienst, Kirche: **Gemeindeversammlung**
- 23.04. Sonntag, 15:00, Kirche: **Festliche Bläsermusik des Posaunenchores** (siehe S. 16)
- 12.05. Freitag, 18:00, KBZ: **Literaturcafé** (siehe S. 17)
- 13.05. Samstag, 18:00, Kirche: **konzert worldmusic** (siehe S. 17)
- 14.05. Sonntag, 10:00-18:00, Piazza: **Stadtteilfest**
- 14.05. Sonntag, 17:00, Mensa, Campusgelände Buch, **Sommer-Konzert des Chores der Bucher Schlosskirche** (siehe S. 17)
- 28.05. Sonntag, 20:00, Kirche: **Abendliche Bläsermusik** (siehe S. 17)
- 03.06. Samstag: 17:00, Kirche: **Konzert vom Gemischten Chor Pankow**
- 10.06. Samstag, 10:00: GH: **Familien-Singetag** (siehe S. 18)
- 11.06. Sonntag, 11:00, Kirche: **Gottesdienst zum Familien-Singetag**
- 21.06. Mittwoch, 19:30, Kirche: **Fete de la musique** (siehe S. 18)
- 02.07. Sonntag, Kirche, 14:00: **Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest**
- 14.07.-16.07. Freitag-Sonntag, Woltersdorf: **Musische inklusive Wochenendrüstzeit**,
Leitung Cordula Klotz, Teilnahme nur nach Anmeldung unter:
begegnungsstaette-karow@web.de
- 19.07., Mittwoch, Kloster Heiligengrabe: **Gemeindeausflug** (siehe S. 18)
- 21.08.-25.08. Montag-Freitag: **Jugendreise** (siehe S. 18)



Ostern - Aufbruch

Ostern feiern wir Christen die freudige Nachricht von der Auferstehung Jesus. Er hat durch Gottes Macht und Gnade den Tod besiegt und verspricht uns nahe zu sein, an jedem Tag unseres Lebens.

Im Matthäus-Evangelium (28, 1-10) wird erzählt, wie sich diese freudige Nachricht ausbreitet.

Es sind zwei Frauen auf dem Weg zum Grab, als ein Erdbeben passiert. Der Stein, welcher den Eingang verschließt, ist beiseite gerollt und das Grab ist leer. Ein Engel erscheint und spricht zu den Frauen: "Jesus ist auferstanden! Fürchtet Euch nicht, denn Jesus lebt. Geht nach Galiläa und erzählt es den Jüngern!"

Die Frauen sind erst erschrocken, doch dann freuen sie sich und gehen los um es den anderen zu erzählen.



Warum gibt es Ostereier?

Den genauen Ursprung kann man heute nicht mehr feststellen, aber die Ostereier haben sicher schon eine längere Geschichte. So sollen die ersten vor einigen Jahrhunderten von armenischen Christen verschenkt worden sein. Die ursprüngliche Farbe war rot und soll Jesus Blut darstellen.

Warum die Eier später verschiedene Farben bekommen haben hängt wohl mit der Fastenzeit zusammen. In dieser war es nicht erlaubt Fleisch oder Eier zu essen. Damit die Eier bis Ostern nicht schlecht wurden, hat man diese gekocht und eingefärbt. Die unterschiedlichen Farben sollten helfen die älteren Eier von den neueren unterscheiden zu können.


Was macht das Ei, wenn es auf den Osterhasen trifft?
Es wirft sich in Schale!

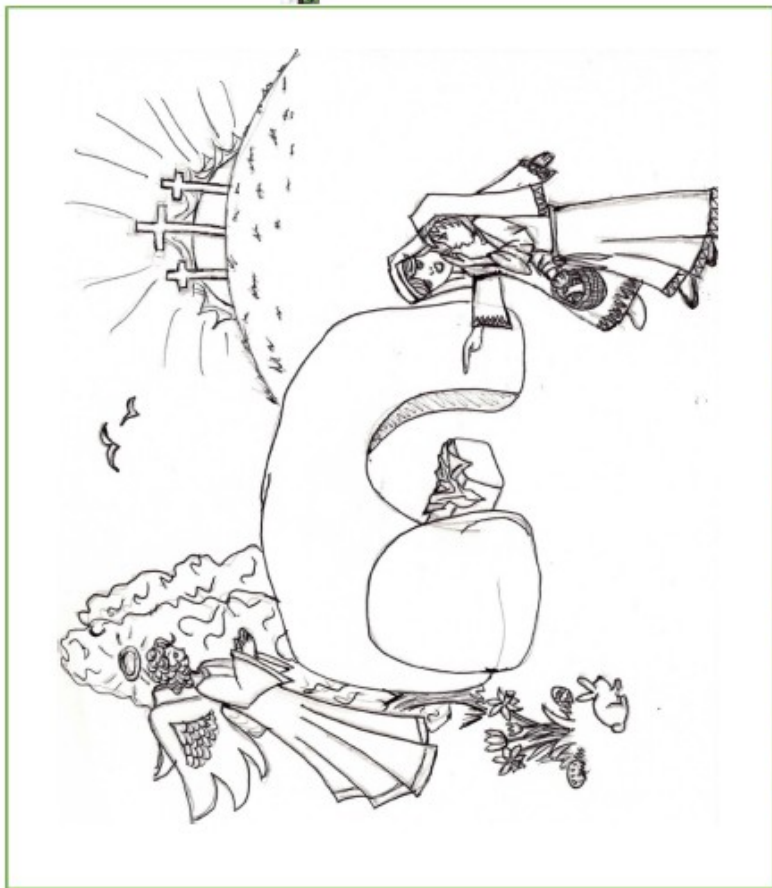
Zwei Hühner machen einen Stadtbummel und schauen sich die bunten Eierbecher in einem Schaufenster an. Da sagt die eine zur anderen: "Die haben aber schöne Kinderwagen hier!"

Witze-Ecke





ins Leben ! 



"Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!
Halleluja, halleluja!"



Termine
(siehe Seite 4)
Ostersonntag - 09.04.2023 - 11 Uhr
Familiengottesdienst
- Ostereiersuche für uns Kinder -



In den letzten GKR-Sitzungen am 08.02.2023 und 01.03.2023 ging es u.a. um folgende Punkte:

- Der Planungsstatus für den Umbau des Pfarrhauses wurde besprochen. Derzeit werden die einzelnen Baugewerke ausgeschrieben. Mittlerweile ist das Haus wieder leer. Die Familien aus der Ukraine, die für viele Monate im Pfarrhaus untergebracht waren, sind in neue Wohnungen eingezogen. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die beim Umzug unterstützt haben.
- Die Grüne Gemeinde ist weiterhin äußerst aktiv. Der Garten wird unter der Federführung von Frau Poeschel neu zum Leben erweckt. Zahlreiche Maßnahmen wie Baumbeschnitt, -pflanzung oder Pergolaplanung wurden angegangen. Im technischen Bereich erfolgte in der Kirche u.a. eine vollständige Umrüstung auf LED-Lampen. Ferner wurde ein Energieberater hinzugezogen und es werden unterschiedliche Energiekonzepte für das Gemeindehaus geprüft.
- Pfarrer Zabka stellte die Entwicklung der Gemeindegliederzahlen vor. So verringerte sich Zahl der Gemeindeglieder um 68 auf 1855 Personen. Der Trend der letzten Jahre setzt sich leider fort. Dieser Umstand wurde im GKR ausführlich diskutiert. Wir sind dabei u.a. zu dem Schluss gekommen, dass unsere Öffentlichkeitsarbeit analysiert und durch einzelne Projekte z.B. Beteiligung bei Stadtteilstesten oder Neugestaltung des Internetauftritts, gestärkt und weiterentwickelt werden soll.
- Mit dem Auslaufen der Corona-Regelungen hat der GKR beschlossen, dass die Hauptkollekte wieder während des Gottesdienstes in den Bankreihen gesammelt wird. Eine Handlungsleitfaden für den Küsterdienst wurde erstellt und vom GKR freigegeben. Damit vor allem neue Küsterinnen und Küster besser für den Dienst vorbereitet werden, hat der GKR einen kleinen Handlungsleitfaden erstellt. Dieser wird den Küsterinnen und Küstern demnächst zur Verfügung gestellt. Über weitere Helferinnen und Helfer, die diesen Dienst übernehmen möchten, würden wir uns sehr freuen.
- Innerhalb des GKR-Teams sind wir nach der GKR-Wahl dabei, uns zu finden und uns als Team zu entwickeln. So wird aktuell die Aufgabenverteilungen im GKR weiter festgelegt. Hierzu erfolgt die nächste Zeit ein gesonderter Bericht.
- Die nächsten wichtigen Termine sind:
 - 23.04.2023: Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst
 - 03.05.2023: GKR-Sitzung (nicht öffentlich)
 - 05.05.-06.05.2023: GKR-Rüste (nicht öffentlich)
 - 07.06.2023: GKR-Sitzung (nicht öffentlich)

Wenn Sie Fragen, Ideen oder Hinweise haben, sprechen Sie uns sehr gerne an.

Jürgen Rahn, GKR-Vorsitzender Kontakt: rahn.j@web.de

Der Förderkreis Sumy-Hilfe sagt Dank

Das Ehepaar Schmidt aus Zeesen, Hauptverantwortliche für den Förderkreis Sumy-Hilfe, schrieb einen Dankbrief an die große Spendergemeinde:

„Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Förderkreises Sumy-Hilfe, dank Ihrer Spendenbereitschaft konnte der Förderkreis auch in dieser Kriegszeit im vergangenen Jahr regelmäßig die Arbeit mit den behinderten Schülerinnen und Schülern und ihren Familien in Sumy mitfinanzieren. Mit unseren Freunden der Partner-



organisation Felicitas, **einer Vereinigung von Eltern behinderter Kinder vor Ort**, standen wir mehrmals im Austausch per Videokonferenz über ihr Erleben in dieser schrecklichen Kriegssituation. So erhielten wir im Dezember 2022 einen Eindruck vom schweren Alltag in Sumy durch die Schulleiterin Tatjana. Sie berichtete Folgendes:

In der Stadt Sumy ist die Infrastruktur zerstört, und es gab zu Beginn der Invasion auch Tote. Nach dem Abzug der russischen Soldaten blieb es in der Stadt relativ ruhig. Aber der Sumyer Oblast wurde sehr zerstört und ist nach wie vor häufig unter Beschuss. Mehrmals täglich ertönen die Sirenen wegen des Fliegeralarms, aber die Bevölkerung sucht meist nicht mehr die Schutzräume auf, was man anfangs 8 bis 10 mal täglich machte. Jetzt sind die Menschen müde, sich zu verstecken. Wasser, Strom, und Fernheizung sind planmäßig zeitweise abgestellt, das Internet funktioniert mit Einschränkungen. Aber man ist dankbar für ein Dach über dem Kopf. Die Inflationsrate in den letzten Monaten liegt bei 20 bis 25%. Kirchgemeinden organisieren Lebensmittel. Familienangehörige helfen sich, und es gibt funktionierende Unterstützernetzwerke....



Gesammelte Hilfsgüter (Lebensmittel, Medikamente, Hygieneartikel u.a.) werden in der Schule von Mitgliedern einer Freikirche verteilt.



Schüler und Schülerinnen haben Herzchen gebacken und in der Schule zum Valentinstag 2023 den Müttern und Großmüttern überreicht. Gemeinsam wurde der Tag gefeiert.

Am Anfang des Krieges sind viele geflohen und blieben 2 bis 3 Monate weg. In dieser Zeit gab es nur noch drei Mitarbeiterinnen in der Schule. Dennoch wurde durchgehend der Kontakt zu Eltern und Kindern über Telefon, Telegram und Zoom gehalten.

Seit Mai 2022 wird die Schule zweimal wöchentlich geöffnet. Da kein Schutzraum vorhanden ist, müssen die Eltern ihre Kinder begleiten.

Wenn die Sirenen während des Unterrichts ertönen, bleiben alle in der Schule und warten ab. Der nächste Schutzraum liegt etwas entfernt auf einem Berg und ist schlecht zu erreichen. Zehn Schülerinnen und Schüler können unter diesen Bedingungen regelmäßig die Schule besuchen. Sie stellen u.a. Kerzen und Seifen her und unterstützen damit die ukrainischen Soldaten an der Front. Die Beschäftigten der benachbarten Miniwerkstatt sind z.Zt., da dort nicht geheizt werden kann, in die Räume der Schule umgezogen. Wenn es keinen Strom gibt, sitzen sie bei Kerzenschein. Fünf Schülerinnen und Schüler sind mit Familienangehörigen weiterhin in Deutschland bzw. in Polen. Bei 11 Familien werden regelmäßig Hausbesuche gemacht. Sehr wichtig ist die Unterstützung der Eltern per Telefon, was von ihnen dankbar angenommen wird. Die Mitarbeiterinnen der Schule leisten sehr viel.

Am 3. Dezember wurde anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung ein kleines Fest in der Schule organisiert. Von einer Unterstützerin erhielten sie Geld, um Saft, Süßigkeiten und Obst für das Fest zu besorgen. Für den Schulbus wurden neue Reifen gekauft und vom Förderkreis Sumy-Hilfe finanziert. Der mit Geldern vom Förderkreis eingerichtete Fond für Medikamente wird von Eltern der behinderten Kinder intensiv genutzt....“

Es macht sehr betroffen, von diesem Alltagsleben im Krieg zu erfahren. Wir geben die große Hoffnung auf Frieden nicht auf! Vielen Dank für Ihre konkrete Unterstützung, die wir neben dem Erwähnten auch im Rahmen von Flüchtlingshilfe für Familien aus Sumy einsetzen.“

Diesem Brief möchten wir einen großen Dank für die Spendenbereitschaft unserer Karower Gemeinde Hinzufügen.

Ehepaar Adelheid und Friedrich Voß

Baumfällarbeiten bei dem alten „Ende-Haus“ bzw. dem neuen Pfarrhaus

Nachdem die bislang in unserem Pfarrhaus untergebrachten ukrainischen Familien eine neue Bleibe gefunden hatten und damit das Objekt Anfang Februar 2023 freigezogen wurde, konnte nun an den Beginn der Bauarbeiten gedacht werden. Die Eckpunkte der Planungen liegen weitgehend fest und auch der Terminplan für die einzelnen Gewerke ist sehr robust, sodass bereits einige Ausschreibungen stattfinden konnten. Sogar schon von der ersten Beauftragung und ihrem Vollzug ist zu berichten: Im Beisein der Architektin, Frau Wenke, und des Vorsitzenden des Bauausschusses wurde am 21. Februar 2023 das erste Gewerk in Angriff genommen und erfolgreich abgeschlossen: eine notwendige Baumfällung. Es war ja Faschingsdienstag, da durfte auf dieses Ereignis gerade noch einmal liturgisch korrekt mit einem abendlichen Glas Wein angestoßen werden. Bei aller Sensibilität für den Erhalt des grünen Bestandes: Der riesige Nadelbaum gefährdete schlicht das Gebäude und fiel deshalb der Kettensäge zum Opfer. Beeindruckend die Leistung des Baumkletterers vor Ort, mit dem wohl niemand hätte tauschen wollen. Übrigens: das angefallene Holz wird die „grüne Gemeinde“ abtransportieren und damit den Nachschub für die Feuerstelle im Garten unseres Gemeindehauses gewährleisten. Aber bis zum Lodern der Flammen wird wohl viel mehr Zeit vergehen als die Baumfällung und das Aufarbeiten des Holzes benötigten: Das alles war binnen Tagesfrist erledigt, aber bis das Holz zum ökologischen Abbrand trocken genug ist, wird es wohl Herbst 2024 werden. Und dann, hoffen wir, ist auch der Umbau des Pfarrhauses so gut wie abgeschlossen...



Text: Prof. Schünemann, Foto: Anne-Christin Wenke



Das Gustav-Adolf-Werk hilft nach dem schweren Erdbeben in Syrien

Die Zahl der Toten des schweren Erdbebens in der Türkei und Syrien ist inzwischen auf 38.000 gestiegen. In Syrien beträgt die Opferzahl laut WHO knapp 6.000. Die Vereinten Nationen befürchten, dass die Zahl der Todesopfer auf etwa 50.000 steigen könnte. Obdachlos sind 5,9 Millionen Menschen.

Pfarrer Joseph Kassab von der Evangelischen Kirche in Syrien und im Libanon (National Evangelical Synod of Syria and Lebanon - NESSL), schreibt, dass obdachlos gewordene Menschen in Turnhallen oder Schulen untergebracht werden, sofern diese nicht beschädigt seien. Insgesamt seien 600 Schulen in Syrien beschädigt.

Die vielen Nachbeben – mindestens 100 wurden bisher gezählt mit einer Stärke 4 und mehr – erzeugen Angst. Zahlreiche Menschen suchen Zuflucht bei Verwandten oder Bekannten in anderen Regionen, z.B. in Homs.

Inzwischen haben Baubehörden begonnen, die Gebäude auf ihre Sicherheit zu überprüfen. Einsturzgefährdete Gebäude dürfen nicht mehr benutzt werden. Die Schäden reichen von kleineren Rissen, die einfach zu reparieren sind, bis hin zu größeren Rissen, die eine schnelle Evakuierung erfordern. Allein in der Stadt Latakia wurden bereits etwa 50 Gebäude evakuiert. Dasselbe geschieht in Aleppo. Weitere Menschen verlieren dadurch ihr Zuhause. „Wir rechnen, dass sich unsere Kirche und die anderen Gebäude mit weiteren Menschen füllen werden“, sagt Pfarrer Haroutune Selimian. „Wir müssen sie versorgen.“ Auch die evangelischen Kirchen haben Schäden erlitten – so die Kirche der NESSL in Aleppo, die während des Krieges zerstört worden war und anschließend auch mit Hilfe des GAW wieder aufgebaut wurde. Ebenso ist das vor Kurzem neu gedeckte Dach der armenisch-evangelischen Emmanuelkirche beschädigt. Die beiden Gebäude müssen saniert werden. Zum Glück sind die Kirchen solide und erdbebensicher gebaut, sodass die Schäden nicht die Struktur der Gebäude betreffen.

In der ersten Woche nach dem Erdbeben ging es um Nothilfe, um Bergen von Opfern, um die Suche nach Überlebenden. Viele Freiwillige auch aus den evangelischen Gemeinden haben mit angepackt und geholfen.

Inzwischen liegt der Schwerpunkt zunehmend bei der Versorgung von obdachlos gewordenen Menschen. Die Gemeinde der NESSL und der Union evangelisch-armenischer Gemeinden in Aleppo und Latakia öffnen die kirchlichen Gebäude für Schutzsuchende. Allein in Aleppo wurden in der ersten Woche über 1.000 Menschen versorgt. Im Aleppo College der NESSL haben 600 Menschen Zuflucht gesucht und dort Essen, sauberes Wasser, Decken, Medizin, Hygienemittel und Kleidung bekommen.

Aus beiden Kirchen erreicht uns die Bitte: Vergesst uns nicht! Betet für uns! Helft uns! Spendenkonto der GAW der EKBO e.V.

DE80 5206 0410 0003 9013 60 Kennwort Erdbebenhilfe

Text: *Gustaf-Adolf-Werk*

Hinweis der Redaktion: Der Zahlen im Text sind vom Stand 16.02.2023. Der GKR beschloss, die Kollekte vom 12.02.2023 für das GAW-Projekt Nothilfe Syrien-Erdbeben zu sammeln. Es kamen 353,42 Euro zusammen. Vielen Dank an die Besuchenden des gemeinsamen Gottesdienstes mit der Stadtmission.

Kinderkirche im Februar

Der Turmbau zu Babel war das Thema der Kinderkirche im Februar. Als die Menschen anfangen, sich selbst an Gottes Stelle setzen zu wollen, da konnten sie sich nicht mehr miteinander verständigen. Wir haben verschiedenes ausprobiert: Wie hoch können wir einen Turm bauen?

Und was passiert, wenn wir uns überschätzen – oder wenn wir nicht miteinander reden?

Text: Pfr. Zabka



Pyjama-Party bei Musik und Aktion am 18.02.2023

Es klang komisch im Februar in der 5. Jahreszeit eine Pyjama Party zu machen, aber in der Faschingszeit soll komisches passieren. Mit musikalischer und instrumentaler Unterstützung sangen wir zum Beispiel "Heute haun wir auf die Pauke" von Tony Marshall und andere Lieder. Zu Gast waren Biene Majas Freund Willi und einer der 7 Zwerge. Es gab auch ganz verschiedene Schlafanzüge (Pyjamas): vom Katzenschlafanzug (3 Katzenköpfe von Freitag bis Sonntag) bis zum Nachthemd mit Baumwollrüschen-Schlafhose. Meine Mama hatte ihre Seiden-Rüschenschlafmütze, die sie vor 38 Jahren am Hochzeitstag nach dem Schleier-abtanzen trug, auf. Wir tanzten mehrere Polonaisen zu den Liedern "Wir ziehen gleich die Löcher aus dem Käse" oder "Es steht ein Pferd auf dem Flur". Als Andenken bemalten wir Stoffschlafmützen. Außerdem gab es leckere, verzierte Schaumküsse zur Stärkung.

Text: Melanie G. und A. Gooth;

Fotos: K. Golze, A. Gooth





Ghanaische Presbyterianische Gemeinde zu Gast

Seit einiger Zeit trifft sich die Ghanaische Presbyterianische Gemeinde sonntags im KBZ zum Gottesdienst. Am 26. Februar, dem Sonntag Invokavit haben wir zum ersten Mal einen Gottesdienst gemeinsam unter Leitung von Reverend Esther Asabir und Pfarrer Jörg Zabka in unserer Dorfkirche gefeiert. Es wurde englisch und deutsch gesungen, gebetet und gepredigt. In unserem Gesangbuch stehen einige Lieder zweisprachig, so dass wir die Strophen abwechselnd singen konnten.

Text: Pfr. Zabka; Foto: N. Drathschmidt



EKBO beim Klimastreik

Am 12. Globalen Klimastreik am 3. März waren auch die Kirchen, ökumenisch vereint, dabei. Neben den Bischöfen Dr. Heiner Koch und Dr. Christian Stäblein waren auch die Mitglieder des Umweltbüros der EKBO dabei.

Insgesamt war es (wieder) beeindruckend, mit tausenden Menschen für die

Enthaltung des Pariser Klimaziels zu demonstrieren - mit unseren vielfältigen Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde wollen wir auch unseren Teil dazu beitragen.

Text und Foto: H. C. Seeliger

Ein Abend verbindet uns weltweit im Gebet – Rückblick auf den Weltgebetstag

Jedes Jahr gestalten Frauen aus einem anderen Land den Gottesdienst zum Weltgebetstag und stellen damit die Schönheit, den Reichtum aber auch die Probleme ihres Landes vor. In diesem Jahr präsentierte sich auf diese Weise der Inselstaat Taiwan.

Auch in unserem Karower Gemeindehaus



waren wir - wie jedes Jahr am ersten Freitag im März - im gemeinsamen Gebet mit der weltweiten Christenheit und den Menschen in Taiwan verbunden.

Für die ökumenische Gruppe aus Karow und Buch ist es bereits eine wertvolle Tradition jedes Jahr diesen Gottesdienst zu gestalten. Nach der Begrüßung wurden die Menschen im gut gefüllten Gemeindehaus bei einem kurzen Bildvortrag in die Lebenswelt Taiwans eingeführt. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und



Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Beeindruckend fand ich die Aussage, dass Taiwan trotz vieler Ethnien, trotz unterschiedlicher politischer Ausrichtungen und vielfältiger Religionen ein Land vorbildlicher Toleranz ist. Dennoch gibt es auch Schattenseiten: Gewalt gegen Frauen in Beziehungen, Ausbeutung von Arbeitsmigrantinnen und einen neuen religiösen Fundamentalismus, der die Rechte der Frauen wieder einschränken will.

In den biblischen Lesungen und den Gebetstexte, die vom taiwanischen Weltgebetstags-Komitee verfasst worden waren, wurde diesen Probleme Ausdruck verliehen.

„Ich habe von eurem Glauben gehört,“ hieß es in der Lesung aus dem Neuen Testament (Eph.1, 15-19). In Anlehnung an diese wertschätzenden Worte, wurden Briefe vorgelesen, in denen taiwanische Frauen einander dankten für den Glauben, den sie bei der Anderen erlebt hatten. Hier zeigte sich Glaube als ganz konkrete Lebensbewältigung. Es wurde davon berichtet, wie schwere Zeiten durchgehalten und positive Veränderungen herbeigeführt werden konnten, weil diese Frauen Halt und Ermutigung im Glauben gefunden hatten. Das hat mich sehr berührt. Ich fühle mich eingeladen, achtsam wahrzunehmen, wo andere Menschen durch Gottvertrauen Kraft für ihren Alltag gewinnen und dafür auch dankbar zu sein.

„Jeden Tag dank ich Gott dafür, dass es euch gibt,“ hieß es in einem Lied aus Taiwan.

Flötistin Bettina Bergmann und Liedermacher Matthias Arndt mit Gitarre animierten wieder die



Gemeinde, die schwungvollen und melodischen geistlichen Lieder mitzusingen. Der Seniorentanzkreis gestaltete den Gottesdienst mit und überraschte mit einem Tanz zu einem taiwanischen Lied.



Im Vorfeld des Weltgebetstages hatten sich einige Gemeindeglieder mit der taiwanischen Küche beschäftigt und zum Abend schmackhafte Gerichte mitgebracht. Bereits vor dem Gottesdienst gab es für die Eintretenden taiwanische Getränke. Nach dem Gottesdienst konnten in entspannter Atmosphäre und bei Gesprächen die vorbereiteten Leckerbissen gekostet werden. Für drei Projekte in Taiwan, die Frauen unterstützen und bilden, die Zuflucht, Rechtsberatung und sozialpsychologische Begleitung anbieten, war die Kollekte dieses Abends bestimmt.

Im kommenden Jahr wird der Weltgebetstag von Frauen aus Palästina vorbereitet.

Dorothee Müller

Fotos: A. C. Baeck, M. Gooth





Neues aus der Grünen Gemeinde

Wenn Sie diese Notiz lesen, wird der Frühjahrs-Garteneinsatz, der für den 18. März geplant ist, schon passé sein. Was dabei erledigt wurde, kann wegen des frühen Redaktionsschlusses nicht berichtet werden. Im Februar hingegen ist der neue Feuerplatz entstanden. Die Junge Gemeinde hat geschachtet, Untergrund verdichtet und gepflastert, unter der sachkundigen Anleitung von Herrn Bischof. Auch sind bereits Bäume gepflanzt worden und der stark verwilderte Zwetschgenbaum in der hintersten Ecke wurde fachkundig zurückgeschnitten.



Freuen wir uns auf saftige Zwetschgen im Herbst! Bis März soll der Leuchtmitteltausch in der Kirche gegen energiesparende LED-Leuchtmittel abgeschlossen werden. Parallel dazu befassen wir uns mit der energetischen Aufwertung unseres Gemeindehauses - neben der ökologischen Belastung durch die Erdgasheizung haben wir als Gemeinde auch eine beträchtliche finanzielle Belastung durch den Gasverbrauch und die CO²-Abgabe, welche die EKBO in Höhe von 125 € / t erhebt. Diesen Zustand wollen wir gerne verbessern. Ende Februar wurde das Haus durch eine Energieberaterin in Augenschein genommen, und wir wollen uns in der nächsten Sitzung der Grünen Gemeinde über die Ergebnisse und nächsten Schritte beraten. Allen Beteiligten gilt unser ausdrücklicher Dank für das bisher Erreichte! Wen es reizt dabeizusein, der ist herzlich willkommen - Das nächste

Treffen findet am 25. Mai um 19 Uhr im Gemeindehaus statt.

H. C. Seeliger, E. C. Poeschel

... und was uns die Zukunft bringt

Kindererzählcafé am 02.04.2023 „Fliegende Ratten“

Mario Gastal; ab 6 Jahre; Einlass: 13:30 Uhr; Beginn: 14:00 Uhr im Gemeindehaus; Eintritt: 5,00 €

Anmeldung erbeten unter Tel. 0157 / 728 608 62 oder phoenixkarow@web.de. Sitzkissen mitbringen!

Literaturcafé am 14.04.2023

Dirk Lausch und Thomas Jäkel – Lesung trifft Impro: Wortgewandt im Wortgewand! Oder: Einer liest, der andere spinnt! Einlass: 17:30 Uhr; Beginn: 18:00 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum; Eintritt: 10,00 €

Anmeldung erbeten unter Tel. 0157 / 728 608 62 oder phoenixkarow@web.de

Konzert worldmusic am 22.04.2023

Einlass: 17:30 Uhr; in der Kirche; Eintritt VVK (ab 03.04. in der Buchhandlung Schmöckerzeit): 10,00 €; AK: 12,00 €.

Beginn: 18:00 Uhr Toni & Friede – Singer- & Songwriter mit Einflüssen aus Folk und Jazz

Beginn: 19:00 Uhr Joy Masala – Singer- und Songwritern, die zu Jazz-, Rock- & Pop-Melodien einlädt

Einladung zur Festlichen Bläsermusik

Der Karower Posaunenchor lädt am Sonntag, den 23. April um 15:00 Uhr zur Festlichen Bläsermusik in die Karower Kirche ein. Die musikalische Leitung dieser Musik hat Traugott Forschner, Schlagzeug und Pauken werden gespielt von Hans-Georg Thomas. Der Eintritt ist wie immer frei.

Text: S. Hartmann

„Von Gartenfreuden und Seelengärten“

Maria Magdalena verwechselte am Ostermorgen den Auferstandenen mit dem Gärtner. Im Johannesevangelium hat das eine tiefere Bedeutung. In der österlichen Zeit möchte ich mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen, was Gärten für Sie bedeuten. Vielleicht haben oder hatten Sie selbst einen Garten. Vielleicht gibt es Gärten in Ihrer Erinnerung, in denen Sie sich besonders wohlgefühlt haben. Der Garten ist mit all seinen Einzelheiten auch ein Bild für innere Kraftquellen der Seele. Denn „Gärten sind Orte der Selbst – und Gottesbegegnung“ so beschreibt es zum Beispiel die Schriftstellerin Marion Küstenmacher.

Sie sind herzlich eingeladen zum Frauengesprächskreis am 26. April, 17:00 Uhr im KBZ.
Dorothee Müller



Gottesdienst am Jubilate Sonntag (30.04.23)

Moin, liebe Gemeinde!

Mein Name ist Jannes Bergmann und einige kennen mich vielleicht schon vom Sehen aus dem Gottesdienst. Vor vier Jahren wegen des Studiums aus dem beschaulichen Verden an der Aller (bei Bremen) nach Karow gezogen, habe ich begonnen erst die Gegend und dann die Gemeinde näher kennenzulernen. Seit kurzem engagiere ich mich auch als Küster/Lektor im Gottesdienst und da ich neben Geschichte auch ev. Theologie studiert habe, hat mich Pfarrer Zabka direkt eingeladen auch einmal einen Gottesdienst mit ihm zu gestalten. Ich freue mich darauf Sie an Jubilate zu unserer gemeinsamen Predigt begrüßen zu dürfen!

Text und Foto: J. Bergmann

KIRCHE GEÖFFNET - Unterstützung gesucht !

Unsere schöne Karower Dorfkirche soll auch im Jahr 2023 von **Mai bis Oktober** jeden Samstagnachmittag für vorbeikommende Gäste, Gemeindeglieder und Angehörige, die auf dem Friedhof Gräber besuchen, offen stehen. Denn es macht Freude und tut vielen gut, für einen Moment der Ruhe und Besinnung in eine Kirche einzutreten. Wie schon in den Vorjahren suchen wir Freiwillige aus der Gemeinde für das Auf- und Zuschließen der Kirchentüren und zur Aufsicht. Wer sich vorstellen kann, **sonnabends von 15 bis 17 Uhr** die „Schlüsselgewalt“ zu übernehmen, oder Fragen dazu hat, melde sich bitte bei Frau Poeschel unter Telefon 030/943 36 37. Ab Mitte April 2023 finden Sie im Kirchenvorraum eine Liste aller Termine, in die Sie sich eintragen können, wenn Sie die Aktion KIRCHE GEÖFFNET unterstützen möchten. Nach guten Erfahrungen aus Vorjahren glaube ich, dass es uns gemeinsam gelingt, die Karower Kirche jeden Samstag zu öffnen.

Eva-Christine Poeschel



Pankow Tours am 02.05.2023

An die Freunde von „Pankow Tours“,

Ich lade Sie ein, mit mir über „Blankenburg – ein Pankower Ortsteil mit Geschichte und Zukunft“ zu sprechen. Neben Speziellem (früheres Rittergut und spätere Rieselfelder oder einstiges Genesungsheim und jetzige Wohnstätte für behinderte Menschen) hat Blankenburg mit Karow viel Gemeinsames aufzuweisen, so das Karower Kreuz. Aber besonders Alt-Blankenburg hat Interessantes aufzuweisen, wie die Geschichte von seinem Kirchturm. Seien Sie neugierig. Ich freue mich auf Sie.

Hansjürgen Bernschein

Literaturcafé am 12.05.2023

Karin Rieger „Eine außergewöhnliche Freundschaft“ Die Geschichte von zwei starken Frauen, die in unterschiedlichen Systemen zu Hause waren. Einlass: 17:30 Uhr; Beginn: 18:00 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum; Eintritt: 10,00 €

Anmeldung erbeten unter Tel. 0157 / 728 608 62 oder phoenixkarow@web.de

Konzert worldmusic am 13.05.2023

Julian Badaruta – Tango zwischen den Welten. Einlass: 17:30 Uhr; Beginn: 18:00 Uhr in der Kirche; Eintritt: VVK: 10,00 €, AK: 12,00 €

VVK ab dem 01.05.2023 in der Buchhandlung Schmöckerzeit, 13125 Berlin Karow

Sommerkonzert im Mai

Der Chor der Bucher Schlosskirche singt am Sonntag, d. 14. Mai 2023 um 17 Uhr in der Mensa auf dem Campusgelände in Buch ein Sommerkonzert. Zu hören sein werden die „Liebeslieder-Walzer“ op. 52 von J. Brahms für Chor und vierhändige Klavierbegleitung. Außerdem wird romantische und moderne Klaviermusik und Chormusik a capella von Mendelssohn und Rheinberger erklingen. Herzliche Einladung schon jetzt dazu. Genauere Infos folgen bald und werden rechtzeitig bekannt gegeben. Ich freue mich auf Ihr Kommen, Annette Clasen

Einladung zur Abendlichen Bläsermusik

Am Pfingstsonntag, 28. Mai, lädt der Posaunenchor zu einer Abendlichen Bläsermusik um 20:00 Uhr in die Karower Kirche ein. Der Eintritt ist wie immer frei.

Text: S. Hartmann

Familiensingetag am 10. Juni

Alle, die gern singen, insbesondere auch Familien mit Kindern, sind dieses Jahr wieder eingeladen zu einem Tag des offenen Singens mit dem Chor. Für den längerfristigen Terminplan: wir treffen uns am Samstag, den 10. Juni von 10:00 bis 18:00 im Gemeindehaus und wirken auch am darauffolgenden Sonntag um 11:00 im Gottesdienst mit. Für die Kinder wird es ein eigenes Programm geben. Damit für das gemeinsame Mittagessen die nötigen Portionen bereitstehen, bittet Chorleiter Hanno Osenberg um Anmeldung bis zum 2. Juni an ihn (biermann.osenberg@gmx.de bzw. 0176 83272865) oder an das Gemeindebüro. An den Sonntagen im Mai wird außerdem eine Anmeldehilfe zum Eintragen nach dem Gottesdienst bereitliegen.

Text: H. Osenberg



Vorausschau - Einladung zur Fete de la Musique

Am 21. Juni (Mittwoch) beteiligt sich der Karower Posaunenchor wie seit Jahren an der "Fete de la Musique". An diesem Tag können Sie um 19:30 Uhr Bläsermusik des Posaunenchores in der Karower Kirche hören, natürlich wieder eintrittsfrei. Herzliche Einladung hierzu.

Text: S. Hartmann

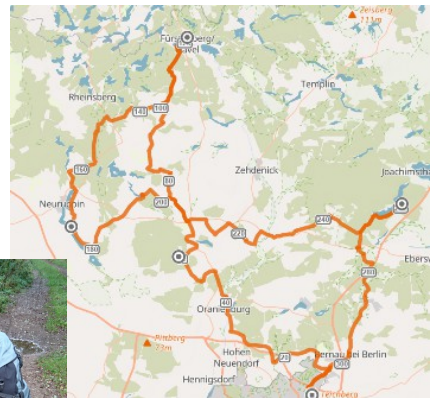
Vorschau zum Gemeindeausflug

liebe Gemeindeglieder, auch in diesem Jahr wird es wieder eine Tagesfahrt geben. Voraussichtlich fahren wir am 19.07.2023 zum Kloster Heiligengrabe. Genauere Informationen gibt es im nächsten Gemeindeblatt.

G. Gooth

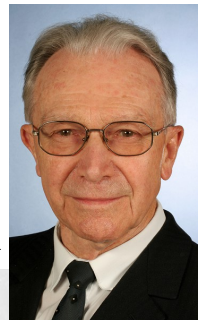
Jugendreise

In der letzten Woche der Sommerferien (21.-25.08.) findet eine Fahrradtour für Jugendliche statt. Wir werden jeden Tag 50 bis 80 km durch den Norden Brandenburgs fahren, werden Badeseen und schöne Natur entdecken, verschiedene interessante Orte besichtigen und haben natürlich auch Zeit zum Spielen, Singen und Reden. Es können 12 Jugendliche mitkommen – nähere Informationen bei *Pfarrer Jörg Zabka*



Professor Ulrich Schneeweiß zum 100sten

Wir gratulieren Herrn Professor Ulrich Schneeweiß zu seinem 100sten Geburtstag am 25. März, Karower und engagiertes Gemeindeglied seit 1963, als er als Mediziner in Buch einen neuen Forschungszweig zur mikrobiologischen Krebsforschung aufbaute, den er bis zu seiner Emeritierung 1988 leitete. Bei seiner exponierten Stellung in der Wissenschaft bedurfte es zu DDR-Zeiten Mut und Geschick, sich aktiv zum christlichen Glauben und zur Kirche zu bekennen und z.B. alle Kinder konfirmieren zu lassen. Er hat das Gemeindeleben in Karow insbesondere durch seine Vorträge im Rahmen der „Herbstgespräche“ bereichert, in denen er Beispiele gab, wie sich moderne naturwissenschaftliche Forschung und unser Glaube nicht nur miteinander vereinbaren lassen, sondern sich auch gegenseitig bereichern können.



Text: Hanno Osenberg auf der Grundlage von Informationen von Frau Dr. Fabricius, einer langjährigen Mitarbeiterin von Prof. Schneeweiß



Kindergemeinde

Monatlich Sonnabends, GH, 10:00-13:00 Uhr
Terminvorschau: 22.04., 13.05., 24.06.2023
Ansprechpartner: Pfarrer Jörg Zabka

Kinderchor

Während der Schulzeit: dienstags von 16:15 bis 17:15 Uhr, GH
Leitung: Annette Clasen, Handy: 0171/1930923

Konfirmandenunterricht

Erster Jahrgang: montags 17:00 bis 18:00 Uhr, GH
Zweiter Jahrgang: montags 18:00 bis 19:00 Uhr, GH
Ansprechpartner: Pfarrer Jörg Zabka

Junge Gemeinde

Mittwochs ab 18:00 Uhr, GH

Chor

Die Sängerinnen und Sänger des Chores treffen sich zur gewohnten Zeit jeden Montag von 19:00 bis 20:30, im GH. Wer Freude am Singen in der Gemeinschaft hat, ist herzlich willkommen! Wir freuen uns über jede und jeden, die/der erste Chorerfahrungen sammeln möchte, ebenso wie über neue Mitglieder, die Chorerfahrung mitbringen. Herzliche Einladung zum Familien-Singetag (siehe S 17)
Chorleiter Hanno Osenberg Tel. 94382162

Posaunenchor

Anfängergruppen mittwochs und donnerstags ab 16:00 Uhr
Fortgeschrittene dienstags 19:00 Uhr, alle Proben finden im GH statt.
Kontakt: Chorleiter Siegfried Hartmann, Tel.: 944 29 33

Bibelhauskreis

Monatlich
Ansprechpartner: Ehepaar Schäfer, Tel.: 0177 6012313

Frauenkreis im KBZ

Der Kreis ist wie immer offen für alle Interessierten. Lassen Sie sich herzlich einladen in eine fröhliche Gemeinschaft.
Mittwoch, 12.04., 17.00 Uhr „Wilhelm Busch – mehr als Max und Moritz?“ mit Herrn Dr. Schwartz
Mittwoch, 26.04., 17.00 Uhr Gesprächsabend mit Frau D. Müller
Mittwoch, 10.05., 17.00 Uhr „Eindrücke aus Vietnam“
Bericht von Herrn Dr. Friedemann Groß
Mittwoch, 24.05., 17.00 Uhr Bibelgespräch mit Herrn Pfarrer Zabka

Frauenkreis im KBZ

(Termine siehe S. 19)

Informationen geben gern: Christiane Furian (Tel.: 943 04 52), Gudrun Lüpfer (943 82 777) und Adelheid Voß (943 02 62)

Seniorenachmittag bzw. -Geburtstagskaffeetrinken

Montags 15:00 Uhr – 16:30 Uhr, **GH**

Termine: 03.04., 17.04. (Geburtstagskaffee), 24.04., 15.05., 05.06.

um Anmeldung dafür im Gemeindebüro wird gebeten

Seniorentanz

Tanzkreis „50 +“ mit Frau Iben, **KBZ**, Montags 9:30 – 11:00 Uhr und

Dienstags mit Frau Iben (0172/9767020) 17.00 – 18.30 Uhr.

Tanzkreis „Tanz mit“ mit Frau Dommasch (943 96 373): Dienstags 9.30 – 11.00 Uhr

Elternkreis Karow behinderter Kinder je 19.30 Uhr KBZ

Mi., 19.04., 19.30 Uhr „Vorstellung der Angebote zur Teilhabe für Menschen mit Behinderung“ der Albert-Schweitzer-Stiftung, Frau Papke, Angebotsberaterin, **Ort: Albert Schweitzer Stiftung** – Wohnen & Betreuen/ Haus Aspen, 1. Etage Raum 202 / Bahnhofstr. 32 / 13129 Berlin
Anmeldung erbeten!

Mi., 10.05. **Achtung andere Zeit! 18.00 Uhr**, „Vorstellung des Medizinischen Zentrums für Erwachsene mit Behinderung“ Berlin-Nord der GIB-Stiftung, Frau Erler, Sozialarbeiterin/Organisationsleitung, **Ort: MZEB Berlin-Nord der GIB-Stiftung**, Germanenstraße 33 / 13156 Berlin
Anmeldung erforderlich

Dienstagstreff Gesprächskreis, 15.00 Uhr GH

Dienstag, 18.04. „Zur Situation afrikanischer Frauen in Karow“, im Gespräch Frau Sang, Projektkoordinatorin von „Karower African Mommies“ in Trägerschaft von Albatros gGmbH

mit Kaffeetafel, Anmeldung erbeten Tel.: 947 957 21 oder per Email

Dienstag, 02.05. „Blankenburg – ein Pankower Ortsteil mit Geschichte und Zukunft“, Herr Bernschein

mit Kaffeetafel, Anmeldungen unter Tel.: 030/947 957 21 oder per Email

Donnerstagstreff Gesprächskreis mit Kaffeetafel, 15.30 Uhr GH

Gründonnerstag, 06.04. 19.00 Uhr Tischabendmahl im GH

Do. 11.05 Vorstellung der Arbeit der "Grüne-Gemeinde-Gruppe", Frau Poeschel

Anmeldung über: begegnungsstaette-karow@web.de

„Musik & Aktion“

Musische Gruppe für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung, 11.00 Uhr

einmal im Monat, Sa., **15.04.!** / **06.05.** Anmeldung erbeten über:

begegnungsstaette-karow@web.de



KLANGSPIELE

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung, einmal im Monat im KBZ: Sa., **15.04.!** / 06.05. Entscheidung, ob in Präsenz oder „Homeoffice“ wird bekannt gegeben. Anmeldung erbeten über: begegnungsstaette-karow@web.de

„Rhythmik & Bewegung“

Ein Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung, montags im KBZ. Einladung an Menschen, die Freude an der Bewegung und an der Musik haben, Anmeldung über begegnungsstaette-karow@web.de oder Tel.: 947 957 21. Weitere Informationen über Frau Streubel 428 67 37.

Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich jeweils im Gemeindehaussaal.

Der Kreis ist offen für die ganze Gemeinde es können Interessierte gern dazu kommen.

12.04.2023, 16 Uhr im Gemeindehaus: Uta Mann stellt das Buch von Maxim Leo „Wo wir zu Hause sind“ vor.

03.05.2023, 16 Uhr im Gemeindehaus: Der Gesprächskreis im Gespräch mit Pfarrer Jörg Zabka zur Jahreslosung 2023: "Du bist ein Gott, der mich sieht".

Information über Gert Schilling.

„Pankow Tours“ - unterwegs in Pankow – ...

Dienstag, 02.05. 15.00 Uhr: „Blankenburg – ein Pankower Ortsteil mit Geschichte und Zukunft“, Herr Bernschein

mit Kaffeetafel. Anmeldungen unter Tel.: 030/947 957 21 oder per Email

Anmeldung bitte unter: begegnungsstaette-karow@web.de oder Tel.: 947 957 21

Laufgruppe

Dienstags, 19:00 Uhr, Kirche; Ansprechpartner: Herr Rahn

Laib und Seele

Ausgabe der Lebensmittel: Donnerstags im **KBZ** von 15:00 - 16:30 Uhr.

Der Beginn der Ausgabe kann sich aufgrund der Verkehrslage und der Verzögerungen bei den Supermärkten verschieben. Um die Hygienemaßnahmen einzuhalten gibt es einen veränderten Ablauf. Wir bitten um Ihre Einsicht.





Dorfkirche Karow	Alt-Karow 14, Bus 150, 158, 350
Gemeinde- und Friedhofsbüro	Frau Meyer-Odewald / Herr Stephan Alt-Karow 13, 13125 Berlin Tel.: 943 01 02 Fax.: 768 875 13 Email Friedhof: Friedhofsverwaltung@kirche-karow.de Email Gemeindebüro: pfarramt@kirche-karow.de Di, Mi, Do jeweils 9:00 – 12:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung
Gemeindehaus (GH)	Alt-Karow 55, Tel.: 947 957 21
Kirchliches Begegnungszentrum (KBZ)	Achillesstr. 53, 13125 Berlin Tel.: 941 134 39
Pfarrer Jörg Zabka	Tel.: 924 01 112 Email: zabka@kirche-karow.de Sprechzeit nach Vereinbarung.
Vorsitzender des GKR Jürgen Rahn	Email: rahn.j@web.de
Kantorin Annette Clasen	Handy: 0171/1930923 Email: annette.clasen@web.de
Sozialarbeiterin Martina Pappisch	Email: begegnungsstaette-karow@web.de Sprechzeiten: Mo. 10:00–12:00 Uhr, GH (Tel.: 947 957 21) und nach Vereinbarung Tel.: 947 957 21
Beauftragter zum Schutz vor sexualisierter Gewalt Nicolas Drathschmidt	Kontakt über das Gemeindebüro

**Spenden und Kirchgeld kommen unserer Gemeinde ohne Abzüge zugute.
Haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützungsbereitschaft!**

Die aktuelle Bankverbindung für Ihr **KIRCHGELD** und Ihre **SPENDEN**:

Empfänger: Ev. KKV Berlin Mitte-Nord
IBAN: DE40 1005 0000 4955 1927 30
BIC: BELADEBEXX
Verwendungszweck: für Ev. Kirchengemeinde Berlin-Karow
QR-Code für die digitale Kollekte:



Im Feld „Verwendungszweck“ geben Sie bitte Ihren Namen und Vornamen an, falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, auch Ihre Anschrift. Bitte denken Sie daran, einen Verwendungszweck anzugeben; z.B. Kirchgeld, Kirchenmusik, Gemeindefarbeit o.ä.



Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem käme, nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und riefen: Hosanna! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn, der König von Israel!

Johannes 12, 12+13